



SPIRITUELLES FENG-SHUI

Wie innen, so außen



Terrassen und Garten stellen das äußere Gegenstück eines Hauses dar und sollten dieses in seiner Qualität ergänzen, bzw. ausgleichen, so dass ein ausgewogenes Ganzes entsteht.

Geländeform, Größe und Ausrichtung werden dabei eine wesentliche Rolle spielen. Ist das Grundstück sehr groß, sollte der Weg zum Haus geschwungen sein. Je weiter das Haus vom Eingang entfernt steht, desto sicherer ist seine Position und analog dazu die eigene Stellung im gesellschaftlichen Umfeld.

Wo auf dem Grundstück steht das Haus, in welchem Bereich des Ba gua, und wo befindet sich der Eingang, bzw. die Zufahrt? Maßgebend für das Anlegen des Rasters ist das Gartentor oder die Einfahrt, da, wo man das Grundstück betritt.

Ebenso wie der innere Wohnbereich, wird auch der äußere zuerst mit Hilfe der Ba gua analysiert, bevor man unter Einbeziehung der Himmelsrichtungen und der 5-Elementelehre mit der Gestaltung beginnt.

Eine schön gestaltete, mit Blumen begrenzte Terrasse im Süden fördert zum Beispiel den gesellschaftlichen Erfolg, eine solche im Westen die Kreativität und Freude am Leben, im Osten wirkt sie inspirierend und im Norden beruhigend und regenerierend.

Licht, Pflanzen und Wasser sind die Energiespender Nummer Eins für den Menschen.

Neben dem Duft der Pflanzen und ihrer bizarren Formen, sind es vor allem die Farben, welche das Umfeld des Hauses energetisieren.

Dabei gibt es Yin- und Yangpflanzen, je nach Form und Farbe. Pflanzen mit runden Blättern und Blüten gelten als Yin-Pflanzen, solche mit stacheligen, spitzen Blätter als Yang Pflanzen. Pflanzen mit sanften Farben in Grün- und Blautönen strahlen Yin-Qualität aus, sie wirken beruhigend, solche in Rot, Gelb und Orange wirken aktivierend in ihrer Yang-Qualität. Zu schattige Bereiche können demnach mit roten, gelben und orange Farben belebt werden und zu sonnige Bereiche vertragen besser die sanften Farben.

Steigt das Gelände vom Haus aus gesehen nach oben, wirken niedrige Flächendecker und herunterhängende Pflanzen ausgleichend. Hohe Pflanzen dagegen bremsen die abfließende Energie bei einem starken Gefälle des Grundstücks.

Fließendes Wasser wirkt besonders kraftspendend. Eine phantasievolle Gestaltung mit Gefälle und Pflanzen lassen ein erholsames Biotop entstehen und aktiviertes Wasser im Pool lässt Chemie sparen und gesunde Kraft tanken. Es gibt verschiedene Methoden zur Aktivierung des Wassers. Anregungen dazu finden Sie zum Beispiel unter www.memon-online.com/queisser.

Viel gesundes Sommervergnügen wünscht Ihnen Ihre
Ilse Renetzeder

